



Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: 030 227-75040
Telefax: 030 227-76411
E-Mail: karin.strenz@bundestag.de

www.strenz.de



Brief aus Berlin (74)

30. Juni 2017

Thema: Spezial – Rückblick auf eine erfolgreiche 18. Wahlperiode der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag

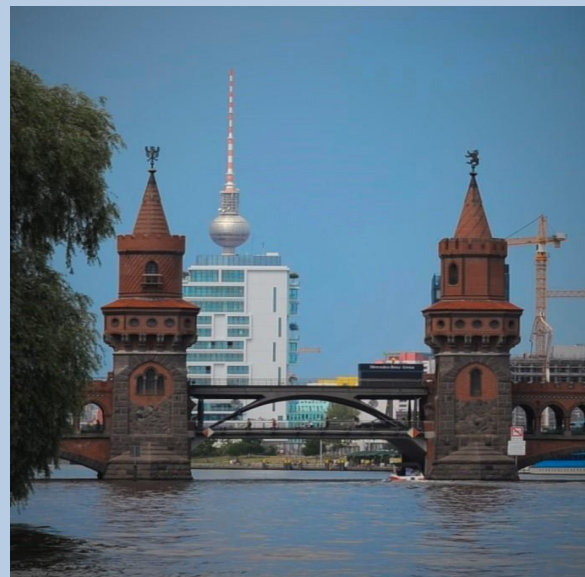
Liebe Leser,

in der letzten Woche war die letzte Sitzungswoche in dieser 18. Wahlperiode. Jetzt beginnt für die Abgeordneten offiziell die Sommerpause, aber von Pause kann natürlich in diesem Jahr nicht die Rede sein: Für mich und alle anderen Abgeordneten, die sich um ein erneutes Mandat für den Bundestag bewerben, beginnt jetzt natürlich die spannende Wahlkampfphase.

Erlauben Sie mir am heutigen Tage einen besonderen Brief, ein Spezial sozusagen. Ich werde einmal zurückblicken auf all das, was wir als CDU/CSU-Fraktion insgesamt und insbesondere in meinen Ausschüssen, Verteidigung und Sport, in den vergangenen vier Jahren erreicht haben. Und da gibt es nicht wenig...

Zu allererst ist hier natürlich das Erreichen einer Rekordbeschäftigungszahl in Deutschland zu nennen. Die Zahl der Beschäftigten in unserem Land ist mit rund 43,7 Mio. Menschen aktuell so hoch wie seit 25 Jahren nicht mehr. Gleichzeitig haben wir mit 2,7 Mio. Arbeitslosen den niedrigsten Stand seit der deutschen Wiedervereinigung. Parallel haben wir einen soliden Finanzhaushalt geschaffen. Das zeigt sich nicht zuletzt daran, dass wir seit 2014 ohne neue Schulden auskommen – und das ohne Steuererhöhungen

in diesem Zeitraum. Trotzdem schaffen wir es in wichtigen Zukunftsfeldern zu investieren. Beispiel gefragt? Die Infrastruktur: Allein dafür stehen in diesem Jahr rund 36 Mrd. Euro bereit. Das lässt sich sehen!



Die Union hat auch dafür gesorgt, dass die Renten und Löhne in Deutschland in den letzten Jahren gestiegen sind. Gerade im Alter hat finanzielle Sicherheit natürlich für die Menschen eine große Bedeutung. Durch die die anhaltend gute Wirtschaftslage konnten wir die Renten seit dem Jahr 2014 um fast zehn Prozent im Westen und



Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: 030 227-75040
Telefax: 030 227-76411
E-Mail: karin.strenz@bundestag.de

www.strenz.de



Brief aus Berlin (74)

30. Juni 2017

Thema: Spezial – Rückblick auf eine erfolgreiche 18. Wahlperiode der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag

etwa 15 Prozent im Osten steigern. Bis zum 1. Januar 2025 wird die Angleichung der Ost- an die West-Renten dann vollständig vollzogen sein.

Durch Einführung der Mütterrente auf Initiative der Union wird gerade die Lebensleistung der Frauen gewürdigt, die vor 1992 Kinder geboren haben. Das sind immerhin gut neun Millionen Bürgerinnen unseres Landes.

Die Einführung der Flexi-Rente ermöglicht nun ein Arbeitsleben bis zum 62. Lebensjahr, gibt aber auch die Möglichkeit, noch ein paar Jahre länger zu arbeiten, um dann auch mehr Geld ausgezahlt zu bekommen.

Die Nettolöhne sind seit 2013 um durchschnittlich mehr als 1,5 % pro Jahr gestiegen. Arbeitnehmer haben in diesem Jahr im Schnitt 2.000 Euro mehr in der Geldbörse als noch im Jahr 2013 (laut Bundeswirtschaftsministerium). Ein beachtlicher Unterschied.



Ich bin stolz darauf, dass wir auch in meinen „Haupt-Einsatzgebieten“ in den letzten vier Jahren im Bundestag erhebliche Erfolge erzielt haben.

Im Bereich der Sicherheitspolitik entschieden wir in dieser Wahlperiode, mehr Verantwortung zu übernehmen – sowohl im Rahmen der Vereinten Nationen und der NATO, als auch im Rahmen der Europäischen Union. Zwangsläufig sind damit auch höhere Ausgaben für die Verteidigung verbunden.

Die höheren Investitionen in die Bundeswehr sind notwendig, um Deutschlands Verteidigungsbereitschaft zu erhöhen, uns aber



Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: 030 227-75040
Telefax: 030 227-76411
E-Mail: karin.strenz@bundestag.de

www.strenz.de



Brief aus Berlin (74)

30. Juni 2017

Thema: Spezial – Rückblick auf eine erfolgreiche 18. Wahlperiode der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag

gleichzeitig auch mit Partnern an notwendigen internationalen Auslandseinsätzen zu beteiligen.

In der letzten Legislaturperiode hat die Union zwei große verteidigungspolitische Aufgaben mit Bravour gemeistert: Zum einen die Umstellung der Bundeswehr auf eine Berufsarmee mit den damit verbundenen Folgen, und zum anderen fokussieren wir uns vom Status einer reinen Einsatzarmee stärker auf die Landes- und Bündnisverteidigung.

Im Verteidigungsausschuss haben wir diese fundamentalen Richtungsänderungen z.B. durch Rüstungsanschaffungen (fünf neue Korvetten) oder Mandatierungen von Bundeswehreinheiten (z.B. Aufklärungseinsätze im Kampf gegen den IS im Irak) als Union entscheidend geprägt. Unser Credo dabei: Mehr Ausrüstung statt Aufrüstung.

Auch im Sportausschuss haben wir in den letzten vier Jahren Entscheidendes auf den Weg gebracht. Ich denke dabei nur an das Zweite Dopingopfer-Hilfegesetz aus dem letzten Jahr, das gerade den Menschen hilft, die in der DDR unter dem System des Staatsdopings bleibende Schäden erlitten.

Das Thema „Kampf gegen Doping im Sport“ wird uns wahrscheinlich leider auch in den kommenden Jahren beschäftigen. Mehr denn je sind hier supranationale Lösungen gefragt. Ein Staat alleine kann im internationalen Sportgeschäft nur begrenzt Einfluss nehmen. Deshalb haben wir u.a. die WADA, die Welt Antidoping-Agentur, weiter gestärkt.

Durch die fortschreitende Digitalisierung sind wir nun vor Herausforderungen gestellt, die man vor 15 Jahren noch gar nicht kannte:

Wie bekämpft man organisierten Sportwettbetrug im Internet? Wie weist man internationale Spielmanipulationen nach?

Die Union hat darauf mit dem „Gesetz gegen Spielmanipulation und Sportwettbetrug“ im März 2017 eine passende Antwort gefunden.

Und damit habe ich unser Königsprojekt, über das wir leider sehr lange mit dem Koalitionspartner verhandeln mussten, noch gar nicht erwähnt: Die Reform des Spitzensports. Am heutigen Freitag wurde sie endgültig beschlossen. Wir haben damit die Weichen für eine erfolgreichere Spitzensport-Förderung gelegt. Dies wird man zukünftig an den Medaillen-Ergebnissen der deutschen Sportler bei internationalen Wettbewerben klar ablesen können.

KARIN STRENZ



Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: 030 227-75040
Telefax: 030 227-76411
E-Mail: karin.strenz@bundestag.de

www.strenz.de



Brief aus Berlin (74)

30. Juni 2017

Thema: Spezial – Rückblick auf eine erfolgreiche 18. Wahlperiode der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag



Eine erfolgreiche Bilanz. Dabei sind die Herausforderungen, denen wir uns gerade international in den letzten vier Jahren gegenüber sahen, nicht weniger geworden. Eher im Gegenteil:
u.a. die Ukraine-Krise, Brexit, die US-Präsidentenwahlen mit dem absolut überraschenden Ergebnis, namens Donald Trump.

Ich bin froh und dankbar in dieser Wahlperiode eine verlässliche Säule an der Spitze unseres Landes zu haben.

Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel ist die richtige Frau in schwierigen Zeiten auf der internationalen Ebene.

Ob 2008 die globale Finanzkrise oder in den letzten Monaten die ständigen Provokationen aus der Türkei. Erfahrung und Weisheit sind ihre Eigenschaften, mit denen sie auch in Zukunft sicher die Bundesrepublik regieren wird.

Ich freue mich jedenfalls auf die nächsten vier Jahre und die neuen Herausforderungen. Sie haben es in der Hand! Über Ihre Stimme für mich am 24. September 2017 würde ich mich sehr freuen.

In diesem Sinne,

Ihre Karin Strenz